

P. P.

München, im August 1902.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir unter dem Titel

Literarischer Ratgeber für Weihnachten 1902

herausgegeben von der **Redaktion der „Literarischen Warte“**

in diesem Jahre zum ersten Male mit einem Unternehmen auf den Plan treten werden, das eine wichtige Lücke auszufüllen hat. Wohl besitzen wir eine Reihe ganz vorzüglicher „Weihnachtskataloge“, aber sie alle leiden mehr oder minder daran, daß sie bei der Bearbeitung des allerdings gewaltigen Stoffes, der sich alljährlich anhäuft, zu wenig von künstlerischen und ästhetischen Rücksichten sich leiten lassen, und namentlich fehlte es bisher auf katholischer Seite an einem solchen literarischen Ratgeber für den Weihnachtsmarkt, der in dieser Beziehung einwandfrei war.

Für die Katholiken ein sicherer, unparteiischer und gewissenhafter Mentor

das also soll unser „Ratgeber“ sein.



Er geht vor allem bei der Beurteilung der in Frage kommenden Erscheinungen aus den einzelnen Literatur-Gebieten vom künstlerischen, ästhetisch-literarischen Gesichtspunkte aus.

Er berücksichtigt keinen besonderen Verlag und keine besondere Richtung, wird aber dem katholischen Empfinden durchaus Rechnung tragen.

Der Abdruck von Waschzetteln und die Wiedergabe früherer Einzelkritiken ist ausgeschlossen.

Die einzelnen Sparten werden in zusammenhängenden Essays von erprobten und gewissenhaften Fachmännern bearbeitet, die mit ihren Namen zeichnen.

Auf den „Ratgeber“ wird sich das Publikum demnach verlassen können, und da er der einzige seiner Art speziell auf katholischer Seite ist, so bildet er

ein unentbehrliches Orientierungsmittel von dauerndem Wert

für alle, denen etwas daran liegt, nicht die nächstbesten oder nächstschlechtesten Bücher, sondern

wirklich gute und gediegene Werke

zu kaufen, sei es für den eigenen Bedarf oder zu Geschenkszwecken.

Im einzelnen wird der „Ratgeber“ folgende Einteilung aufweisen:

I. Literarisch-kritischer Teil * * *

der naturgemäß den Hauptbestandteil bildet und in gediegenen, in sich abgeschlossenen Essays folgende Literaturzweige behandelt: Belletristik — Epik, Lyrik, Drama — Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte — Geschichte, Kulturgeschichte, Biographien, Memoiren, Briefwechsel — Naturwissenschaften und verwandte Gebiete — Reise- und Entdeckungsfahrten — Jugendschriften — Prachtwerke, religiöse und Erbauungs-Literatur.



Von allen neuen Erscheinungen, die die Herren Verleger in diesem Teil besprochen wünschen, sind der unterzeichneten Redaktion bis spätestens den 15. September womöglich gebundene Rezensionsexemplare einzusenden.

Bei Werken, die bis dahin noch nicht fertig vorliegen werden, genügt auch die Einsendung von Aushängebogen, vorausgesetzt, daß die spätere Nachlieferung kompletter Exemplare zugesichert wird.

Bezüglich der Auswahl der zu besprechenden Bücher jedoch und der Besprechungen selbst muß sich die Redaktion volle Freiheit vorbehalten; sie wird aber den Wünschen derjenigen Verleger, die den Anzeigenteil benützen, nach Möglichkeit Rechnung tragen.

II. Systematischer Teil * * * * *

der ein gewissenhaft bearbeitetes, möglichst umfassendes alphabetisches Verzeichnis auch älterer Erscheinungen enthält und so in seiner übersichtlichen Anordnung nach der Gruppierung des literarisch-kritischen Teils zu diesem die naturgemäße Dervollständigung bildet.



Aufnahme finden darin mit den üblichen bibliographischen Notizen 1. durch Fettdruck hervorgehoben: alle im literarisch-kritischen Teil besprochenen, 2. durch Sperrdruck kenntlich gemacht: alle im Anzeigenteil angekündigten und 3. in einfachem Druck: sonstige bemerkenswerte Erscheinungen, die im literarisch-kritischen Teil aus Gründen irgend welcher Art keine Berücksichtigung finden konnten.

Im Interesse einer möglichst vollständigen Uebersicht ist es dringend wünschenswert, daß die Herren Verleger uns die zur Ausnahme erforderlichen Angaben bis spätestens den 1. Oktober einsenden.

Rücksicht, soweit sie im Rahmen unseres Programms möglich ist, wird auch hier auf die inserierenden Firmen genommen.

III. Anzeigenteil * * * * *

der den Herren Verlegern Gelegenheit geben soll, die im systematischen Teil nur dem Titel nach verzeichneten und auch andere Werke ihres Verlags in eingehender Weise zur Kenntnis des Publikums zu bringen.



Wir berechnen die ganze Seite (20,5 × 12 Centim.) mit Mk. 50.—, die halbe Seite mit Mk. 30.— und die viertel Seite mit Mk. 20.— Die erste und letzte Seite des Anzeigenteils, sowie die Umschlagseiten werden als Vorzugsseiten nur ganz abgegeben und kosten je Mk. 60.—.

Bei Aufgabe von 2 Seiten gewähren wir 10 Proz., bei 4 und mehr Seiten 20 Proz. Rabatt.

Die Preise verstehen sich gegen bar, fällig bei Ausgabe des „Ratgebers“.

Als letzter Termin für Annahme von Anzeigen gilt ebenfalls der 1. Oktober, und da die Reihenfolge der Anzeigen sich nach dem Eingang der Manuskripte richtet, wird um umgehende Erteilung der Aufträge gebeten.

Wir bitten nunmehr den verehrlichen Verlagsbuchhandel um ausgedehnte Benützung unseres „Ratgebers“, der, in moderner Ausführung hergestellt, zunächst in **5000 Exemplaren** zur Ausgabe gelangen wird, und zeichnen, zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit,

hochachtungsvoll und ergebenst

Die Redaktion der „Literarischen Warte“

H. Lohr.

München, im August 1902.

Rottmannstraße 5/1r.